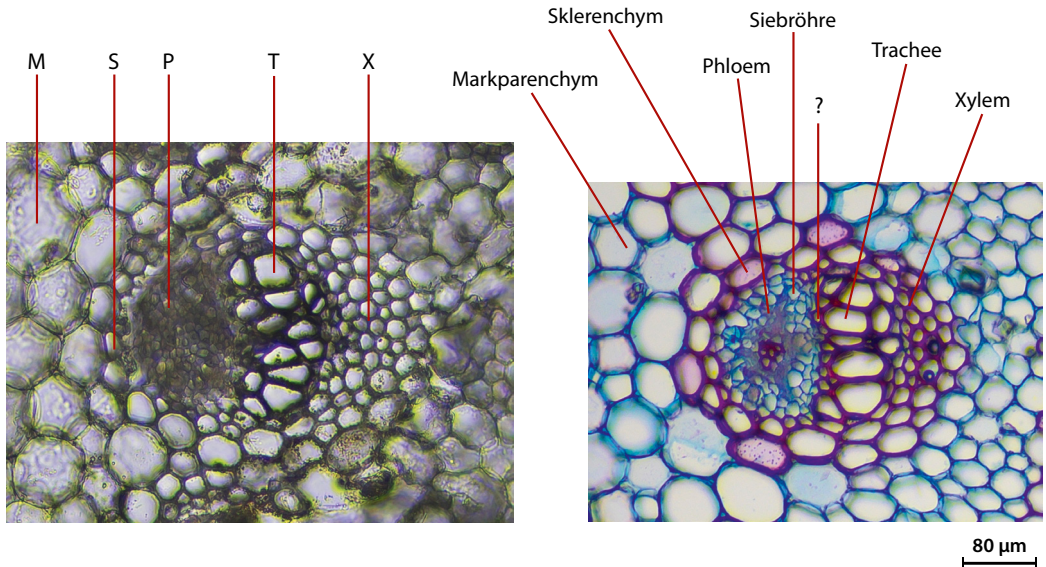
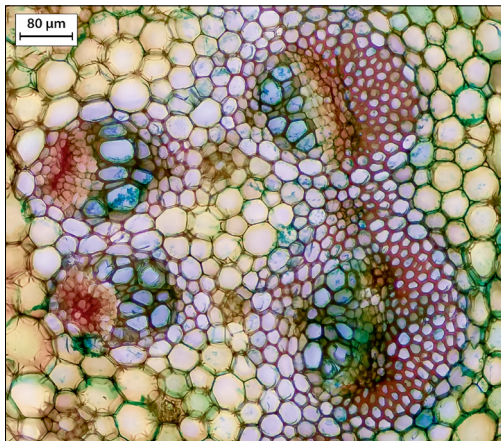


## Leitbündel (Schefflera)



**Abbildung 15.10** Leitbündel ( $\approx 50 \mu\text{m}$ ) im Blattstiel einer Strahlenaralie (*Schefflera*). Objektiv =  $10\times$ , Hellfeld. Links ohne Anfärbung, rechts mit FCA nach Etzold angefärbt (beachte: es handelt sich um zwei verschiedene Leitbündel). Der mit ? gekennzeichnete Bereich könnte das Kambium sein (siehe Erläuterung zu Abbildung 15.7). Interessant sind die verholzten Zellen (magenta) in der Mitte des Phloems (blau).

Der Vergleich beider Aufnahmen macht den Nutzen der Anfärbung deutlich: Sklerenchym, Xylem, das fragile Kambium und das verholzte Phloemzentrum heben sich nur bei Anfärbung deutlich von der Umgebung ab.



**Abbildung 15.11** Leitbündel ( $\approx 40 \mu\text{m}$ ) im Blattstiel einer Strahlenaralie. Objektiv =  $10\times$ , Hellfeld, W-ASim III nach Herrmann, Fokusstapel aus 15 Bildern.

Die Abbildungen von Leitbündeln, Sekretgängen und Randzonen (Rindenparenchym, Epidermis, Kutikula) sind sowohl mit FCA nach Etzold als auch mit W-ASim III nach Herrmann angefärbt. Erläuterungen findet der Leser überwiegend bei den FCA-Anfärbungen. Der Vergleich mit der modifizierten Wackerfärbung diene als gute Übung, sich in die Strukturen einzuarbeiten.

Die Anfärbung mit FCA bringt eher kalte Farben hervor (magenta, blau), die Anfärbung mit W-ASim III eher warme Farbtöne (orangerot, grün, beige). Dies gilt natürlich nur, wenn keine Bearbeitung der Farben am Computer vorgenommen wurde.